

## MESSE DORNBIRN: EIN ORT. 1000 MÖGLICHKEITEN.

Anfang April 2017 – pünktlich zum Start der Frühjahrsmesse SCHAU! – wurden die neuen Hallen 9 bis 11 des Messequartiers Dornbirn der Öffentlichkeit beim Pre-Opening vorgestellt. Mit dem elliptisch geformten Portal und dem roten Foyer sind die Neubauten nicht nur optisch ein Blickfang, sondern durch architektonische Raffinessen sehr flexibel für die verschiedensten Veranstaltungen nutzbar.

Die Messe Dornbirn ist der größte Marktplatz des Vorarlbergs, dem westlichsten Bundesland Österreichs. Jährlich finden hier neben den großen Fach- und Publikumsmessen auch Sportveranstaltungen, Konzerte, Firmenfeiern, Bälle und Ausstellungen aller Art statt. Rund 200 Veranstaltungen locken jedes Jahr mehr als 400.000 Besucher und über 1.600 internationale Aussteller ins Messequartier Dornbirn.

### Architektur: Markante Ellipsen und leuchtendes Rot

Die Stadt Dornbirn und das Land Vorarlberg haben als Eigentümer der Messe gemeinsam 28 Millionen Euro in die Hand genommen und hochmoderne Ausstellungs- und Veranstaltungshallen errichten lassen. Die Pläne stammen von den renommierten Architekten Marte.Marte, die einen monolithischen Baukörper entworfen haben, der beide Hallen und beide Foyers umfasst und durch drei markante, ellipsenförmige Einschnitte gekennzeichnet ist.



Rote Ellipsen kennzeichnen die Eingänge der Messehallen

Visualisierungen: Marte.Marte  
Architekten ZT GmbH  
Fotos: Messe Dornbirn GmbH

Die Fassade des Komplexes ist mit mattschwarzem Wellblech verkleidet, wodurch ein leuchtender Kontrast zu den roten, geschwungenen Halleneingängen entsteht.

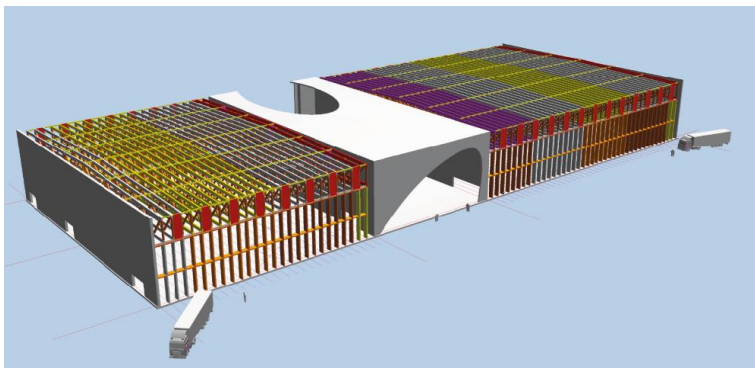
Form und Farbe dieser Elemente spiegeln sich im „Roten Foyer“ wieder: Wände, Decken und Fußboden sind im gleichen Rotton gehalten und die elliptischen Fassadeneinschnitte finden sich in raumteilenden Bögen wieder.



Farbe und Form der ellipsenförmigen Fassadeneinschnitte werden im Foyer wieder aufgegriffen (Foto: Messe Dornbirn GmbH)

## Holzbau: Dachkonstruktion überspannt 8.000 m<sup>2</sup>

Die Hallen 9 und 11 wurden in Holzbauweise realisiert. „Den Architekten ist ein großartiger Entwurf eines Holzbaus gelungen, der Zweckmäßigkeit, Ästhetik und Funktionalität perfekt zusammenführt“, sagt Uwe Jöst, Geschäftsführer der SWISS KRONO GmbH. Die tragenden Konstruktionen und die Wand- und Deckenverkleidungen sind in Holz ausgeführt.



3D-Ansichten der Tragwerksplanung / Holzbaukonstruktion (Bild: Kaufmann Bausysteme GmbH)



Visualisierungen: Marte.Marte  
Architekten ZT GmbH  
Fotos: Messe Dornbirn GmbH

Die Dachkonstruktion setzt sich aus 65 Fachwerkträgern zusammen, die jeweils 4,5 m hoch und bis zu 66 m lang sind. Diese Fachwerkträger wurden auf 11 m hohe Stützen, die im Abstand von 1,80 m auf beiden Seiten die Außenwände bilden, aufgesetzt. Ohne weitere Stützen wird für beide Hallen eine Fläche von insgesamt fast 8.000 m<sup>2</sup> überspannt. Eine Dimension, bei der innovative Planungsleistungen der Architekten und Statiker nötig waren und bei der man zumindest in Mitteleuropa nach Vergleichbarem suchen muss.



Die Hallen entstehen: 66 m Spannweite ohne Stützen in der Mitte (Foto: Messe Dornbirn GmbH)

Für die Vorfertigung der Träger war das Unternehmen Kaufmann Bausysteme aus Reuthe verantwortlich. Bereits im Januar 2016 hat Kaufmann Bausysteme einen Prototyp der je 66 m langen und 17,5 t schweren Dachbinder aus Brettschichtholz probeweise aufgestellt und die Konstruktion erfolgreich getestet. Die Holzbauer von Kaufmann haben die tragenden Kastenelemente für die Dachflächen mit SWISS KRONO OSB/3 EN300 ContiFinish® (25 mm, geschliffen) beplankt und verklebt.



Vorfertigung der Kastenelemente mit SWISS KRONO OSB/3 EN300 im Werk von Kaufmann Bausysteme (Foto: SWISS KRONO GmbH)



Fotos: Messe Dornbirn GmbH und SWISS KRONO GmbH

Die Außenwände der Messehallen wurden als vorgefertigte Holzrahmenelemente an die tragenden Brettschichtholzstützen von außen als durchlaufende Hülle verschraubt. Die Deckenflächen über den Untergurten der Fachwerkträger wurden als Lauffläche für Installationen und Leitungen sowie für das Heiz- und Lüftungssystem verwendet. Nur ein geringer Teil des Untergurtes bleibt sichtbar.

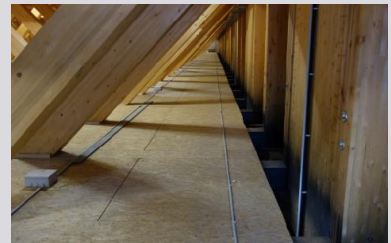
Und so kommt der Baustoff Holz auf innovative Weise in mehreren Bereichen zum Einsatz: beim Tragwerk der Wände, bei den darauf gelegten Fachwerkträgern und bei der Innenverkleidung der Hallen.

„Durch die Verwendung des Baustoffes Holz ergeben sich für den Neubau zahlreiche Vorteile. Besonders das sehr gute Verhältnis von Leistung und Wirtschaftlichkeit sowie die positive CO<sub>2</sub>-Bilanz sind hier zu nennen“, betont Herbert Rella die Bedeutung des Projekts für den Holzbau. Auch die Innenverkleidungen der zwei Hallen bestehen aus Holz. Vorarlberger Holzbauer demonstrieren damit eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit des Werkstoffes Holz.

## Eckdaten zum Messequartier Dornbirn:

- 15 Hallen
- 34.000 m<sup>2</sup> Ausstellungs- und Veranstaltungsfläche
- 18.000 m<sup>2</sup> Freigelände

Dass die Investitionen in die neuen Hallen mit anspruchsvollem Tragwerk aus Holz eine wichtige Weichenstellung für die Zukunft des Messequartiers Dornbirn war, zeigt bereits jetzt das hohe Interesse verschiedener Veranstalter an den Räumlichkeiten. Die hochfunktionalen, architektonisch reizvollen Hallen tragen somit zu einer außerordentlichen Aufwertung des Messeareales bei.



OSB-Beläge aufliegend auf den Untergurten der Fachwerkträger



Installationsschächte an der Unterseite der Dachelemente



Knotenpunkt der Stahlstreben für die Wandaussteifung



Fußdetail der tragenden Brettschichtholzstützen der Außenseite

Fotos: Messe Dornbirn GmbH

## Ihre Ansprechpartner



### Stefan Gottfried

Dipl. Ing. (FH) Holzbau  
und Ausbau

T +49 33962 69 - 751

F +49 33962 69 - 374

[stefan.gottfried@swisskrono.com](mailto:stefan.gottfried@swisskrono.com)

*SWISS KRONO OSB sind ökologische Holzwerkstoffe, die viele positive Eigenschaften miteinander kombinieren. Durch die hohen Festigkeitswerte, diffusionshemmende und luftdichte Merkmale, geringe Schwind- und Quellwerte ist SWISS KRONO OSB für verschiedenste Anwendungen bestens geeignet.*



### Harald Sauter

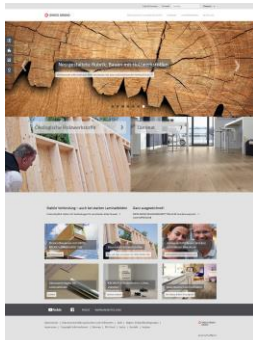
Zimmerermeister

T +49 151 115 47616

F +49 74 3222 031 - 53

[harald.sauter@swisskrono.com](mailto:harald.sauter@swisskrono.com)

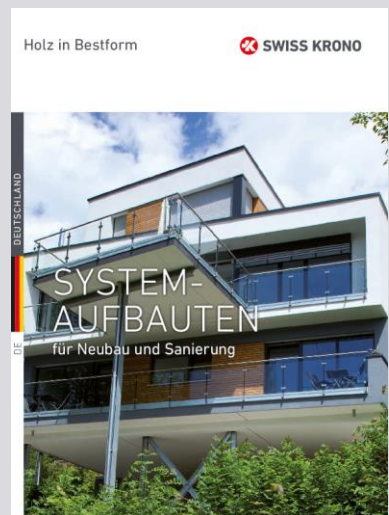
*Mit der Elementbauweise haben Bauherren und Architekten ein hohes Maß an gestalterischer Freiheit. Noch dazu ist das Bauen mit Holz ökologisch, gesund und bei der Element- und Modulbauweise extrem schnell – was will man mehr?*



### SWISS KRONO Website

Unter der Rubrik „Ökologische Holzwerkstoffe“ finden Sie unser gesamtes OSB-Programm, Referenzobjekte, nützliche Tools und jede Menge Informationen zum Bauen mit Holzwerkstoffen.

[www.swisskrono.de](http://www.swisskrono.de)



Alle Broschüren als PDF im  
[Downloadbereich der Webseite](#)